



Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung

Grundlagenseminar

7. Februar 2012, Mannheim

Aufbauseminar

8. Februar 2012, Mannheim



Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung

Grundlagenseminar

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Kapitalmärkte und der steigenden Tendenz zu wertorientiertem Management ist das Thema Unternehmensbewertung aktueller denn je. Auch die andauernde Diskussion um die Bewertungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) sowie rechnungslegungsspezifische Herausforderungen, wie Kaufpreisallokationen und Werthaltigkeitstests für Firmenwerte, spiegeln dies wider. Das Seminar vermittelt Ihnen eine praxisorientierte Einführung in die Unternehmensbewertung. Neben der Darstellung unterschiedlicher Methoden und deren sinnvollem Einsatz werden konkrete Problemfälle diskutiert und Lösungsansätze aufgezeigt. Des Weiteren wird eine Unternehmensbewertung mithilfe von praxiserprobten Modellen in Excel durchgeführt. In die Veranstaltung fließen die praktische Bewertungserfahrung der Referenten und deren umfassenden theoretischen Kenntnisse mit ein.

Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene

Aufbauseminar

Das Seminar baut auf dem Grundlagenseminar „Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung“ auf. Es werden die wichtigsten Themenschwerpunkte vertieft und anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht. Sie erfahren unter anderem, wie sich Kapitalkosten für unterschiedliche Finanzierungsannahmen und -risiken ermitteln lassen und wie Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitalkosten modelltheoretisch zusammenhängen. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in die moderne Ermittlung von Terminal Values. Hierbei wird unter anderem intensiv auf Investitionsannahmen und mögliche Renditeentwicklungen sowie auf die modelltheoretische Abbildung dieser Annahmen eingegangen. Weitere Themen sind Multiplikatorverfahren und ihre Anwendung in der Bewertungspraxis, die objektivierte Unternehmensbewertung nach dem Standard IDW S 1 des Instituts der Wirtschaftsprüfer, das Vorgehen bei der Planung und Vorhersage der zentralen Werttreiber und aktuelle Problemkreise der Unternehmensbewertung. Abgerundet wird das Seminar durch ein Bewertungsbeispiel in Excel. Hierbei können Sie das Erlernete in praxisnahen Fallstudien anwenden.

Vorkenntnisse

Grundlagenseminar

Theoretische Basiskenntnisse in der Investitionsrechnung bzw. Unternehmensbewertung werden vorausgesetzt. Praktische Erfahrungen sind nicht notwendig.

Aufbauseminar

Für den Aufbaukurs werden Grundkenntnisse in der Theorie der Unternehmensbewertung vorausgesetzt. Sie sollten mit den Inhalten des Grundlagenseminars vertraut sein, da die Kurse aufeinander aufbauen. Zudem ist praktische Bewertungserfahrung vorteilhaft.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus den Bereichen Corporate Finance, Controlling, Rechnungswesen, Finanzverwaltung, Bankwesen, Beteiligungsgesellschaften, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine praxisorientierte Hinführung zur Unternehmensbewertung bzw. eine Erweiterung Ihrer Bewertungskenntnisse.
- Sie erkennen und vermeiden typische Fehler.
- Sie erhöhen die Qualität Ihrer Unternehmensbewertungen und schärfen diesbezüglich Ihre Urteilsfähigkeit.

Methoden

Vorträge und tutorgestützte Durchführung eines Praxisfalls am PC in Excel

Seminardatum, -zeit und -ort:

Grundlagenseminar

7. Februar 2012, 9:00 bis 17:00 Uhr
ZEW · L 7, 1 · 68161 Mannheim

Aufbauseminar

8. Februar 2012, 9:00 bis 17:00 Uhr
ZEW · L 7, 1 · 68161 Mannheim

Programm

Grundlagenseminar

Dienstag, 7. Februar 2012

- ◉ Überblick über Werttheorien und Bewertungsanlässe
 - Barwertbasierte Verfahren: Discounted Cashflow, Ertragswert und Residual Income-Verfahren
 - Vergangenheitsanalyse
 - Phasenmodelle
 - Integriertes Planungsmodell zur Ableitung von Zahlungsströmen
- ◉ Diskontierungszinssätze und nachhaltige Wachstumsrate
- ◉ Multiplikatorverfahren und Substanzwertverfahren
- ◉ Bewertungsbeispiel mithilfe von Microsoft Excel
- ◉ Durchführung der wesentlichen Bewertungsschritte anhand eines Modells
- ◉ Eigene Umsetzung durch die Teilnehmer

Aufbauseminar

Mittwoch, 8. Februar 2012

- ◉ Kapitalkostenermittlung
 - Bestimmung von risikofreiem Zins, Marktrisikoprämie und Betafaktor
 - Berücksichtigung des Finanzierungsstrukturrisikos bei den Kapitalkosten
 - Sonderprobleme der Praxis
- ◉ Phasenmodelle und Restwertermittlung (Terminal Value)
 - Umgang mit Prognoseunsicherheit
 - Herstellung des für den Terminal Value benötigten „eingeschwungenen Zustand“ des Unternehmens
- ◉ Gutachtliche Bewertung nach IDW S 1
- ◉ Multiplikatorverfahren
- ◉ Bewerten mittels Simulationen
- ◉ Bewertungsbeispiel mithilfe von Excel
 - Durchführung der wesentlichen Bewertungsschritte
 - Umsetzung der vermittelten Kenntnisse
 - Arbeiten mit Bewertungsmodellen aus der Praxis
 - Financial Modelling

Referenten



Dr. Christoph Beckmann ist als Manager bei der KPMG AG WPG im Bereich Advisory – Corporate Finance tätig. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg und an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Bis Anfang 2006 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Prüfungswesen an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Nürnberg. Im Februar 2006 erfolgte die Promotion. In seiner Dissertation beschäftigte er sich mit dem Realoptionsansatz in der Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung.



Dr. Matthias Meitner ist seit 2008 als Investment Manager bei der Aequitas GmbH im Bereich Small und Midcaps tätig. Nach seinem Studium in Nürnberg und im französischen Dijon war er von 2002 bis 2005 beim ZEW im Forschungsbereich Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement beschäftigt. Während dieser Zeit promovierte er mit einer Dissertation über das Multiplikatorverfahren in der Unternehmensbewertung. Anschließend arbeitete er als Investment Manager bei der Allianz SE in München im Bereich Industriebeteiligungen.



Prof. Dr. Felix Streitferdt hat seit 2011 den Lehrstuhl für Finanzierung und Mathematik an der Georg-Simon-Ohm Hochschule inne. Nach seinem Studium an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel, der Universidad in Sevilla und der George-Mason-University in Washington, D.C. war er von 2000 bis 2005 als Beteiligungsmanager im Vorstandsstab der Allianz tätig. Prof. Dr. Felix Streitferdt hat umfassende praktische und theoretische Erfahrung in der Unternehmensbewertung. Er hat mehrere Beiträge zu unterschiedlichen Fragen der Unternehmensbewertung in betriebswirtschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht und ist als Gutachter für Unternehmensbewertungen tätig.

Allgemeine Informationen

Seminargebühr

Die Gebühr pro Seminar beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) und beinhaltet Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Rabattsystem

Mehrfachbuchung: Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.

Sonderrabatt: Angehörige der WGL, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen, Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden sowie von der zuständigen Steuerbehörde nach § 52 Abgabenordnung (AO) anerkannte, gemeinnützige Organisationen erhalten 30 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.

Einzelne Rabatte sind nicht aufsummierbar.

Unsere Geschäfts- und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.zew.de/agbs

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Seminarteilnahme über das Internet (www.zew.de/weiterbildung) an.

Seminarorganisation

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zu Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon: 0621/1235-124, Fax: 0621/1235-125, E-Mail: pauli@zew.de

Für unsere Teilnehmer sind Zimmerkontingente mit Sonderkonditionen in unseren Partnerhotels in ZEW-Nähe reserviert. Auf Wunsch übernimmt das ZEW Ihre Zimmerreservierung. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer direkt mit dem Hotel abzurechnen.



Das ZEW arbeitet auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung. Seine zentralen Aufgaben sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung sowie der Wissenstransfer. Dabei wendet sich das Institut an Entscheider in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, an Wissenschaftler im In- und Ausland sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Forschungsschwerpunkte des Instituts sind: Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement; Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung; Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung; Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft; Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement; Informations- und Kommunikationstechnologien; Wachstums- und Konjunkturanalysen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zew.de oder www.zew.eu und von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des ZEW:

- Gunter Grittmann, Telefon: 0621/1235-132, E-Mail: grittmann@zew.de
- Kathrin Böhmer, Telefon: 0621/1235-103, E-Mail: boehmer@zew.de

Der Servicebereich „Wissenstransfer und Weiterbildung“

Das ZEW verfügt als einziges deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut über einen eigenen Weiterbildungsbereich, um die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungsarbeit des Instituts praxisnah an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Institutionen zu vermitteln. Die enge Kooperation zwischen Wissenschaftlern des ZEW und exzellenten Praktikern ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weiterbildung.

Das Angebot des ZEW gliedert sich in zwei Teile. Es umfasst zum einen Expertenseminare und zum anderen die spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen.

Expertenseminare

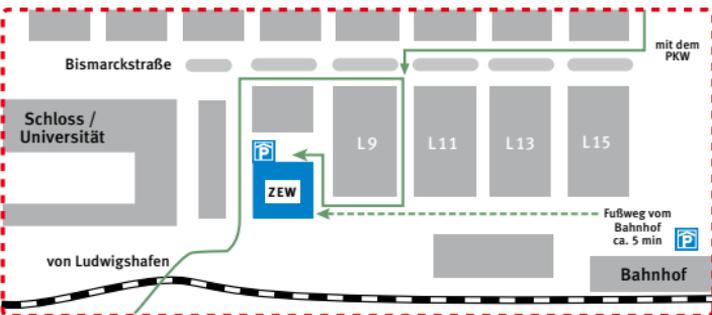
- Methodenkompetenz
- Qualifizierungsprogramm Ökonometrie
- Finanzmarktanalyse und -management
- Unternehmensführung und Organisation

Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

- Methodenkompetenz
- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kompetenz
- Kompetenzen in der Vermittlung von Soft Skills

Hinweis: Die verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.

Fotos: Seite 1: © Jakub Jirsak – iStockphoto; Seite 2: © Carina Pfann – Fotolia.com; © Jozsef Szasz-fabian – Fotolia.com



ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

L 7, 1 · 68161 Mannheim
 Postfach 103443 · 68034 Mannheim
 Telefon 0621/1235-01 (Zentrale)
 Telefax 0621/1235-224
 Internet www.zew.de · www.zew.eu